

Medieninformation

Geplante Erneuerung der Abgasreinigungsanlage

Neue Technologie von Hitachi Zosen Inova reduziert Energieverbrauch in KEZO Hinwil

Zürich, 23. März 2011 – **In der Kehrrechtverbrennungsanlage Hinwil (KEZO) steht in den nächsten zwei Jahren die Erneuerung der bestehenden Abgasreinigungssysteme an. Dabei kommt eine neue, erstmals in der Schweiz eingesetzte Technologie zum Einsatz, die sich durch einen besonders tiefen Energieverbrauch auszeichnet. Realisiert wird das Projekt vom Technologieunternehmen Hitachi Zosen Inova, das sich in einer internationalen Ausschreibung durchsetzen konnte.**

Das von Hitachi Zosen Inova entwickelte Verfahren «Xerosorp+» sorgt für äusserst geringe Schadstoffemissionen und führt zu entscheidenden Energieeinsparungen, da die Reinigungsanlage ohne die üblicherweise eingesetzte, energieintensive Wiederaufheizung vor dem Katalysator funktioniert. Zudem wird mit einem neuen Wärmetauscher auch deutlich mehr Energie aus den Abgasen zurückgewonnen. Das neuartige Verfahren leistet damit gleich auf zwei Ebenen einen Beitrag zu einer möglichst umweltverträglichen Verwertung unseres täglichen Kehrichts.

Tiefere Betriebskosten

Für den Zweckverband Kehrrechtverwertung Zürcher Oberland ergibt sich mit der neuen Technologie zudem eine deutliche Senkung der Betriebskosten. Das war laut Daniel Böni, Leiter der KEZO, einer der Gründe, sich für das in Zürich ansässige Unternehmen zu entscheiden. «Daneben haben uns insbesondere die kurzen Umschlusszeiten von der Alt- auf die Neuanlage überzeugt. Die gewählte Variante ermöglicht es uns, mit äusserst kurzen Stillstandzeiten auf die Neuanlage zu wechseln.»

Planerische Herausforderung

Mit der neuen Anlage werden die drei bestehenden Nassreinigungssysteme durch zwei Verfahrenslinien mit Bicarbonat-Trockenverfahren ersetzt. Wie Georg Silbermann, CEO von Hitachi Zosen Inova, ausführt, waren vor allem der begrenzt zur Verfügung stehende Platz

und der Einbau der Komponenten während des Vollbetriebs der bestehenden drei Verbrennungslinien die grossen Herausforderungen des Projekts. Neben der kompakten Bauweise der Einheit hätten sich bei der Planung vor allem auch die Flexibilität und die Innovationsbereitschaft des Anlagenbetreibers als äusserst förderlich erwiesen.

Schweizer Know-how

Mit Hitachi Zosen Inova hat die KEZO ein Unternehmen ausgewählt, das seit Jahren im Bereich der Kehrrechtverwertung und Energiegewinnung aus Abfall tätig ist. Das Projekt in Hinwil ist der erste Grossauftrag in der Schweiz, seit das früher als Von Roll Inova bekannte und in der Schweiz gegründete Unternehmen unter dem Dach von Hitachi Zosen auftritt.

Über Hitachi Zosen Inova AG

Mit ihren rund 350 Mitarbeitenden in Zürich und Buchs/SG sowie mehr als 400 gebauten thermischen Abfallbehandlungsanlagen weltweit gehört das Unternehmen zu den international führenden Anbietern im Bereich Energy from Waste. Es liefert massgeschneiderte Systeme und schlüsselfertige Anlagen und ist in der Lage, Energy-from-Waste-Projekte von der Planung, dem Design und Engineering über den Bau und Betrieb bis hin umfassenden Service- und Modernisierungskonzepten umzusetzen.

Mehr dazu im Internet unter www.hitachizosen.co.jp / www.hz-inova.com

Für weitere Informationen: Andres Kronenberg, 044 277 13 18, Andres.Kronenberg@hz-inova.com